



Heimatgeschichtsverein 1984
Rosbach v. d. Höhe e.V.

Der Vorstand
61191 Rosbach v.d.Höhe
Tel.: 06003 – 828491
FAX: 06003 – 828492
Email: kontakt@hgv-rosbach.de
Homepage: www.hgv-rosbach.de

Heimatgeschichtsverein 1984 Rosbach e.V.
61191 Rosbach – Friedberger Straße 1

Bericht des 1. Vorsitzenden für das Jahr 2015

Vereinsinterne Vorstandsarbeit:

Der Vorstand des HGV traf sich auch im vergangenen Jahr monatlich, um die Vereinsangelegenheiten zu regeln. Während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle (Montags, 17-19 Uhr) arbeiteten die Vorstandsmitglieder Dokumente und Bilder aus dem Archivbestand des HGV auf, beantworteten Anfragen von Bürgern und öffneten auf Anfrage das Museum im Wehrturm.

Unter den an den Verein gerichteten Anfragen dominierten genealogische Recherchen von nicht in Rosbach wohnhaften Bürgern, die Verwandtschaftsverhältnisse zu Rosbacher Familien klären wollten.

Intensiver betreut wurden zwei Publikationsvorhaben: A. Häfner (Bad Nauheim) erhielt Einsicht in die Unterlagen des HGV zu Adolf Reichwein für einen Beitrag zu den Jugendjahren des späteren Widerstandskämpfers; St. Kunz (Hassia GmbH&Co. KG, Bad Vilbel) recherchierte im Archiv zur Geschichte des Rosbacher Brunnens.

Bei der Mitgliederversammlung am 13.03. in der Wasserburg Nieder-Rosbach stellten sich mit Dr. C. Wenzel (1. Vorsitzender) und H. Rahn (Schriftführer) zwei Vorstandsmitglieder zur Wahl. Dies wurde nötig, um die bei der Außerordentlichen Mitgliederversammlung am 10.10.2014 beschlossene Änderung der Wahlperioden in Zukunft problemlos einhalten zu können. Beide Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt.

Mit einer Mail vom 02.07.2015 teilte Beisitzer W. Ziemann dem Vorstand mit, dass er sein Amt zunächst bis zur nächsten Mitgliederversammlung ruhen lassen wolle. Er nahm in der Folge an keiner Vorstandssitzung mehr teil und beteiligte sich auch nicht mehr bei der Erledigung anfallender Arbeiten. Auf Nachfrage teilte er inzwischen mit, dass er dies bis zum Ablauf seiner Wahlperiode im Jahr 2017 fortzuführen gedenkt.

Bei zahlreichen Veranstaltungen (s. unten) arbeitete der HGV mit den Gremien der Stadt Rosbach zusammen und unterhielt die Unterstützung städtischer Institutionen. Auf Anfrage von Bürgermeister Thomas Alber unterstützte der Verein die von der Stadt Rosbach ausgerichteten Feiern zum 20-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaften mit St. Germain les Corbeil (FRA) und Ciechanowiec (POL) (29.-30.05). Der Vorstand des HGV erstellte dazu einen Förderantrag an die Mainova AG und konnte mit den bewilligten Mitteln die städtischen Veranstaltungen unterstützen. Die zu Besuch in Rosbach weilenden Gäste wurden von Vorstandsmitgliedern des HGV am Morgen nach dem Festakt durch die Altstadt und das Museum im Wehrturm geführt.

Auf Anfrage der Stadt Rosbach erstellte der Vorstand Namensvorschläge für die Straßen im Neubaugebiet „Sang“ in Ober-Rosbach. Neben der Übernahme der alten Flurbezeichnungen regte der HGV die Benennung nach Persönlichkeiten der Rosbacher Geschichte an, die bis heute kaum bekannt sind. Eine Straße wird nach Abstimmungen in Magistrat und Ortsbeirat nach Philipp Marolff, dem Schultheißen von Ober-Rosbach, der maßgeblich für den Erwerb der Stadtrechte im Jahr 1663 verantwortlich zeichnete, benannt werden. Bürgermeister Alber plant darüber hinaus, eine Grünanlage des Neubaugebiets nach Eduard Bartling (1845-1927), dem ehemaligen Eigentümer des Südlagers des Rosbacher Bergbaubetriebs, zu benennen. Dort soll in Zusammenarbeit mit dem HGV auch über die Person Bartlings und den Eisen- und Manganerzbau in Rosbach informiert werden.

Der 1. Vorsitzende Dr. Wenzel besuchte im Sommer 2015 die Kapersburgschule und besprach mit der Schulleiterin Frau Schumacher die Idee eines Projekts zum Thema „Römer“ für die 3. Klassen der Grundschule in Kooperation mit dem HGV. Die Idee wurde positiv aufgenommen; eine Umsetzung war bisher aber nicht möglich – u. a. da Frau Schumacher inzwischen nicht mehr im Amt ist.

Die in Zusammenarbeit mit H. Griep überarbeitete Homepage des Vereins, die mit einem modernen Layout und neuen Menüpunkten attraktiv gestaltet ist, konnte im Frühjahr 2015 freigeschaltet werden. Der Vorstand kann nun selbstständig Termine und Mitteilungen veröffentlichen. Letzte Arbeiten stehen noch aus.

Museum im Wehrturm:

Das Museum im Kulturdenkmal im Wehrturm zu Ober-Rosbach wurde im Jahr 2015 von über 350 Bürgern besucht. Rund 150 Besucher kamen dabei zur Ausstellung „Rosbachs Welterbe: Die Kapersburg“ (s. u.). Besonders erfreulich war dabei, dass erstmalig drei 3. Klassen der „Kapersburgschule“ den Weg in das Museum fanden, um sich über die heimische Geschichte zu informieren. Die Führungen verliefen so erfolgreich, dass für 2016 schon entsprechende Anfragen seitens der Schule vorliegen.

Seit Juni 2015 bietet der Vorstand zu den Öffnungszeiten des Museums an den ersten Sonntagen jeden Monats eine Führung zu einem ausgewählten Thema der Ausstellung an. Das Angebot wurde sehr gut angenommen; bis zu 23 Besucher fanden sich zu den Terminen ein. Das Konzept wird in Zukunft fortgesetzt.

Der Bestand des Museums im Wehrturm wurde auch 2015 erweitert. Der als Dauerleihgabe vom Römerkastell Saalburg/Archäologischer Park erworbene Abguss einer Weihung für den Schutzgeist (Genius) einer der in Kastell Kapersburg stationierten Einheiten wurde bei einem Pressetermin gemeinsam mit Bürgermeister Alber und dem Direktor des Saalburgmuseums, Dr. Carsten Amrhein, präsentiert. Darüber hinaus war es dank der Unterstützung des städtischen Bauhofs möglich, drei Grenzsteine aus dem „Grenzsteingarten“ unter der Treppe des Wehrturms zu versetzen und an der frei gewordenen Stelle wie geplant den Förderkorb aus dem Rosbacher Bergwerk aufzustellen.

Veranstaltungen:

Auch im Jahr 2015 organisierte der HGV zahlreiche Veranstaltungen bzw. unterstützte die Stadt Rosbach und andere Ortsvereine bei deren Durchführung.

Eine grundlegende Änderung erfuhr dabei der Ablauf der traditionellen Blütenwanderung (25.04.), die auf Wunsch der Stadt 2015 zum Auftakt des Blütenfestes am Samstag durchgeführt wurde. In bewährter Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Ober-Rosbach e. V. führte die Route in diesem Jahr vorbei an der Flur „An der Steinmauer“ über die Umgehungsstraße des „Industriegebiets Süd“ auf das „Köppel“ und schließlich zur Grube Hett, in der die Teilnehmer eine exklusive Führung von Herrn Hett erhielten. Das neue Konzept zeigte bei der Premiere allerdings noch einige Mängel. Für 2016 will der HGV in Zusammenarbeit mit der Stadt an diesem Konzept festhalten, für die Zukunft sind allerdings unserer Ansicht nach einige offene Fragen zu klären.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des UNESCO-Welterbes veranstaltete der Verein im Museum im Wehrturm eine Ausstellung mit dem Titel „Rosbachs Welterbe: Die Kapersburg“ (20.-27.09). Die Schirmherrschaft übernahm Bürgermeister Thomas Alber. Mit Unterstützung des Wetterau-Museums Friedberg gelang es, erstmalig eine größere Anzahl originaler Funde von der Kapersburg in Rosbach zu präsentieren. Fotos und Dokumente aus dem Archivbestand des HGV sowie Leihgaben aus dem Archäologischen Museum Frankfurt und dem Oberhessischen Museum Gießen ergänzten die Präsentation.

Einen besseren Besuch hätten die vom HGV veranstalteten Vorträge des Jahres 2015 verdient gehabt. Jeweils rund 30 Besucher verfolgten die Präsentationen von Prof. B. Dölemeyer (Bad Homburg) über den „Rosbacher Prinzen“ Wilhelm Christoph von Hessen-Homburg sowie von Prof. M. Scholz zur Kapersburg (27.09.). Einen großen Zuspruch erfuhren dagegen die vom HGV organisierten Altstadttrundgänge in Ober-Rosbach zu Stätten historischer Verbrechen. Die „Krimiführung“ wurde 2015 (zwei Mal) und im Februar 2016 angeboten und war jeweils mit rund 40 Teilnehmern ausgebucht. Dabei erwies sich der gemeinsame Abschluss im Alten Rathaus am Marktplatz Ober-Rosbach bei Schmalzbrot und dem von B. Giar gestifteten Apfelwein als gelungene Zutat. Eine vergleichbare Veranstaltung soll 2016/2017 in Nieder-Rosbach angeboten werden.

Ebenfalls ausgebucht waren zwei weitere vom Verein organisierte Veranstaltungen: Die Spuren der Römer und die Kasematten der Bundesfestung standen im Mittelpunkt des Vereinsausfluges nach Mainz am 05.09. D. Geissler von der GDKE Rheinland-Pfalz führte die Rosbacher Gruppe fachkundig einen Tag durch die alte Bischofsstadt. Auch für 2016 ist an eine Exkursion gedacht; das Ziel steht noch nicht fest.

Auf Anregung unseres Vereinsmitgliedes W. Aretz organisierte der HGV eine Einführung in die Genealogie im Saal der Gaststätte „Zur Rose“ in Nieder-Rosbach (23.10.). W. Aretz als Referent gab den Teilnehmern eine lebendige und informative Einführung in die Familienforschung. Aufgrund der großen Resonanz – auch bei Nichtmitgliedern – will der HGV die Veranstaltung im Jahr 2016 erneut anbieten.

Im Jahr 2015 konnten wieder rund 100 Schüler der 8. Klassen der Adolf-Reichwein-Schule Friedberg durch die Vorstandsmitglieder bei einem Besuch in Rosbach über das Leben A. Reichweins informiert werden.

Bei weiteren privaten Führungen gewannen Besucher aus Rosbach sowie Gäste von außerhalb lebendige Eindrücke von der Geschichte der beiden Ortsteile.

Bei weiteren Veranstaltungen unterstützte der HGV die Stadt Rosbach sowie andere Ortsvereine:

Anlässlich des „Apfelfests“ des Obst- und Gartenbauvereins Ober-Rosbach (20.09.) war das Museum im Wehrturm mit der Sonderausstellung zu den archäologischen Funden von der Kapersburg geöffnet und wurde von rund 80 Bürgern besucht.

Erstmalig beteiligte sich der HGV 2015 an der vom FC Ober-Rosbach durchgeführten Veranstaltung zum Himmelfahrtstag auf der Kapersburg (14.05.). Die Vorstandsmitglieder H. Pauly und Dr. C. Wenzel führten eine Wandergruppe mit Erläuterungen vom Parkplatz an der „Sang“ zur Kapersburg. Hier bot Dr. Wenzel nach Abschluss des Gottesdienstes zwei Führungen durch das römische Kastell an, die insgesamt von etwa 50 Besuchern besucht wurden.

Im Rahmen des Blütenfestes unterstützte der HGV die TG 1862 Ober-Rosbach bei der Aufführung eines historischen Filmes über Ober-Rosbach.

Bei der alljährlichen Gedenkveranstaltung zum Todestag von Adolf Reichwein am 20.10. in der Adolf-Reichwein-Halle war der Vorstand des HGV nahezu vollständig vertreten.

An dem vom Gewerbeverein und der Stadt organisierten Nikolausmarkt (28./29.11.) nahm der Verein wie in den vergangenen Jahren teil und konnte dabei zahlreiche Publikationen an interessierte Bürger verkaufen.

Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit:

In der 2015 veröffentlichten 31. Ausgabe der „Rosbacher Geschichtsblätter“ setzte der HGV die Edition der Kriegstagebücher der Familie Reichwein fort. Darüber hinaus enthält die Ausgabe Beiträge über den Ober-Rosbacher Lehrer H. Keller, den Schäfer K. Raab, die Vorstellung der Geniusweihung von der Kapersburg und einen Artikel über die Läuteordnungen der Rosbacher Kirchen. Erneut konnte der Vorstand bei der Fertigstellung des Heftes auf die bewährte Unterstützung von F. Lompa zurückgreifen, der auch ansonsten dem HGV bei EDV-Fragen beratend zur Seite stand.

Die zahlreichen Aktivitäten des Vereins fanden mehrfach ihren Niederschlag in der lokalen und regionalen Presse. Ein ausführlicher Beitrag von E. Halaczinsky zur Person von Ph. Marolff begründete eine Beschäftigung des Vorstandes und der Autorin mit alten Gewölbekellern im Bereich der Ober-Rosbacher Altstadt, die Gegenstand eines weiteren umfangreichen Beitrages von Frau Halaczinsky für die „WZ“ sein wird.

Rosbach v. d. H., den 05.03.2016

Dr. Carsten Wenzel

1. Vorsitzender